

# Das «Eidgenössische» verlangt volle Konzentration

**An den kommenden zwei Sonntagen konzertiert die Brass Band Sursilvana in Ramosch und Chur. Höhepunkt des Programms bilden die beiden Wettstücke für das im Juni stattfindende Eidgenössische Musikfest in St. Gallen.**

Von Emil Hartmann

*Ramosch/Chur.* – Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 ist die regionale Brass Band Sursilvana (BBS) bestrebt, attraktive und unterhaltsame Blasmusik auf hohem Niveau zu pflegen, in den ersten zwölf Jahren unter der musikalischen Leitung von Gion Gieri Tuor, dann zwei Jahre unter Urs Cadruvi und seit 2005 unter Roman Caprez. Sie macht das mit grossem Erfolg, was sie an ihren regelmässigen Konzerten im ganzen Kanton immer wieder unter Beweis stellt.

## Man misst sich gerne mit anderen

Auch an Wettbewerben wird rege teilgenommen. In der 19-jährigen Geschichte der BBS stehen zum Beispiel 18 (!) Teilnahmen am Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux im Kanton Waadt. Dabei

durfte die Bündner Regionalband zweimal als Siegerin nach Hause fahren, 1993 in der zweiten und 2006 in der ersten Stärkeklasse. Jeweils die höchste Punktzahl von allen Konkurrenten in der ersten Klasse erreichte die BBS auch 2005 am Bezirksmusikfest in Falera, 2007 am «Kantonalen» in Scuol und im vergangenen Jahr am Bezirksmusikfest in Trun.

## Viele Solo-Einlagen eingeplant

Durchwegs originale Brass-Band-Literatur steht auf dem Programm der bevorstehenden Konzerte in Ramosch und Chur. Hochklassig und äusserst unterhaltsam mit vielen Solo-Einlagen präsentiert sich der zweite Konzertteil, unter anderem mit Tom Davorens «Vision of Kolkhis», Goff Richards «Country Scene» sowie mit der attraktiven fünfteiligen Komposition «Cats Tales» von Peter Graham.

Eingebettet in Philip Sparkes «Victory Fanfare» und Philip Wilbys «Into the Light» stellt die Brass Band Sursilvana unter der musikalischen Leitung von Roman Caprez im ersten Programmteil die beiden Hauptwerke des Konzertes vor, die Wettbewerbskompositionen für das nicht mehr allzu weit entfernt liegende Eidgenössische Musikfest in St. Gallen. Die Brass

Band Sursilvana wird am 24. Juni in der ersten Stärkeklasse gegen eine starke nationale Konkurrenz antreten.

Das Selbstwahlstück «Dances and Alleluias» komponierte der 1951 geborene Engländer Philip Sparke als Höchstklass-Teststück für die nationalen englischen Meisterschaften 2006. Dazu meint Dirigent Caprez: «Diese Komposition ist eine beson-

ders grosse Herausforderung für uns, sie beinhaltet sehr schöne lyrische Passagen, daneben aber auch technische Stellen mit ungeheurer Energie, und das Einstudieren macht uns allen sehr grosse Freude.»

## Spannendes Aufgabestück

Aus der Feder des im Jahr 1957 geborenen Schweizer Jean François Mi-

chel stammt das Aufgabestück «Lothar», eine Auftragskomposition für das bevorstehende Eidgenössische Musikfest in St. Gallen. Das Werk in drei Sätzen nimmt Bezug auf den verheerenden Sturm, der am 26. Dezember 1999 an verschiedenen Orten in der Schweiz und im benachbarten Ausland grosse Schäden verursachte. Im ersten Satz der Komposition erwacht der Orkan, der zweite Satz vermittelt einen Einblick in die nachhaltig zu Schaden gekommene Natur, und der dritte Satz veranschaulicht den menschlichen Gemeinschaftsgeist. Das Aufgabestück, das den teilnehmenden Vereinen jeweils zehn Wochen vor dem Wettbewerb zugestellt wird, kommentiert Caprez vorsichtig: «Dieses Stück ist für uns noch relativ neu, der erste Eindruck jedoch ist nicht schlecht, und die Weiterarbeit an diesem Werk wird sicher noch spannend.»

Und spannende Unterhaltung auf höchstem Brass-Band-Niveau ist mit Sicherheit auch für die bevorstehenden zwei Konzerte der BBS angesagt.



**Jetzt gilt es, die Zeit zu nutzen:** Am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen wird die Brass Band Sursilvana gegen eine starke nationale Konkurrenz antreten.

Konzerte der Brass Band Sursilvana: Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr, Sala Polivalenta, Ramosch; Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr, Titthof, Chur.